

Fortsetzung Leserbrief:

Stichwort 'Bundesranglistenlauf'

Am 10.6. haben die Bergfreunde Saar ihren 6.Frühlings-OL als Ranglistenlauf ausgerichtet. Im Rückblick auf die dabei mit verschiedenen Teilnehmern geführten Gespräche und die geäußerten Kritiken stellen sich mir folgende Fragen:

- Was ist ein Ranglistenlauf? - Ein OL für Jedermann, zu dem möglichst viele Teilnehmer herangezogen werden sollen, oder in erster Linie ein Lauf, der besondere Anforderungen an die Wettkämpfer stellen soll?
- Ist der Veranstalter verpflichtet - besonders Eliteläufer - auf das Tragen von langen Hosen hinzuweisen?
- Was nutzt ein gewisser Termenschutz für einen Ranglistenlauf, wenn ein benachbarter Verband seine Landesmeisterschaften am Samstagnachmittag unmittelbar davor durchführt, so daß es für die Teilnehmer, die an beiden Läufen teilnehmen wollen, nur zwei unangenehme Alternativen gibt: Inkaufnahme von erheblichen Fahrkilometern für einen 2-Tage-OL oder Verzicht auf einen der beiden Läufe.

Walter Lothschütz, Königberger Str.10, 6689 Merchweiler

Nachtrag: "Ergebnisse aus Dänemark" OLN 5/79

Folgende gute Ergebnisse vom Pasken-OL in den A-Kategorien wurden in der letzten Ausgabe nicht mitgenannt:

D43 A: 3. Edeltraut Mevius (Etappensieg 1.Tag)

D50 A: 3. Ilse Wallrafe

D13 -14: 3. Maren Foeth

H.Foeth

Betr.: OL an deutschen Hochschulen

Welcher OLER, der sich im Hochschulsportbetrieb möglichst auskennt, wäre bereit, dieses Teilgebiet des deutschen OLs in Zukunft zu betreuen? Der jetzige Disziplinchef OL im Allg. Deutschen Hochschulsportverband ADH, der im Herbst zurücktreten wird, würde gerne vorher seinen Nachfolger einarbeiten. Auf viel Bereitschaft hofft: Manfred Neitzel (Adresse s.Redakt.)

Rangliste, Stand nach 3 Läufen (ohne Gewähr):

H 21 E:	1. Macecek, Karel	110.40	D 19 E:	1. Hindorf, Hadmut	80.00
	2. Mumme, Jörg	91.25		2. Schumacher, Sigrun	63.14
	3. Heyser, Gerd	83.22		3. Bloss, Monika	57.26
	4. Kühnemuth, Dietrich	80.00		4. Osterhorn, Ulrike	41.91
	5. Trube, Werner	73.92			

Professionelle Gestaltung Ihrer OL-Karte fast ohne Mehrkosten!

Wir zeichnen und drucken Ihre Karte zu einem Preis, der nur wenig über dem liegt, was Sie normalerweise schon für den Druck bezahlen. Verlangen Sie unser Angebot, und legen Sie möglichst eine Kopie Ihrer Vorzeichnung bei.

Harvey Map Services Ltd

Calderwood Place, Dunblane FK15 9AW Telephone: 0786 822494



O.L. - Nachrichten

Informationen für Orientierungsläufer

6

79

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften am 24.6. in Höhenkirchen bei München

Waren die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Vorjahr noch in den Rahmen des Deutschen Turnfests in Hannover gefaßt, so fand sich der WSV Bernried, die Ausrichtung der diesjährigen Wettbewerbe am 24. Juni in Höhenkirchen in der Nähe von München zu übernehmen. Unter der verantwortlichen Leitung von Jörg Roche klappte die Organisation denn auch reibungslos.

Bei hochsommerlichen Witterungsbedingungen machte nicht so sehr die Länge der Bahnen den angetretenen Aktiven zu schaffen, sondern vielmehr das recht feingegliederte und mit unterschiedlich dichtem Bewuchs überzogene Gelände.

Auf der etwa 9 km langen Strecke der Herren sorgte das junge Team des OLV Uslar mit Mumme und den beiden Junioren von Gaza und Schliebener für eine Überraschung, indem es dank seiner Ausgewogenheit die favorisierten und mit WM-Teilnehmern besetzten Mannschaften des OLC Grünten und des SK Duisburg klar bezwingen konnte.

Bei den Damen war die TSG Steinbach mit Hindorf und Allmenröder vor der Hansa Simmerath erfolgreich, die sich dafür jedoch mit den beiden Geschwistern A. und H. Gruhn im Wettbewerb der weiblichen Jugend durchsetzen konnte. Zweiter wurde hier das Team des MTK Bad Harzburg vor dem TV Osterhofen.

Bei der männlichen Jugend dominierte die Mannschaft des MTK Bad Harzburg mit den Läufern Bruns, Schudy und Haun. Es folgten auf den nächsten Plätzen die erste Mannschaft des OLV Uslar, der TSV Griesbach und die zweite Mannschaft des OLV Uslar.

Den Titel in der Schülerklasse holte sich in überlegener Manier der SSC Bad Sooden-Allendorf mit den Brüdern Finkenstädt und Wiesner vor dem TV Ohlsbach, während bei den Schülerinnen der SK Duisburg mit den Geschwistern Gedig siegreich blieb. Den zweiten Platz belegte hier der SSC Bad Sooden-Allendorf.

Stephan Schliebener

Ergebnisse im einzelnen:

D19:	
1. TSG Steinbach	1:10:00
2. Hansa Simmerath	1:11:24
(Gruhn L., Gruhn E.)	
3. OLA TV Lehr	1:21:34
(Schmidt, Matusza)	

D15:	
1. Hansa Simmerath	45:03
2. MTK Bad Harzburg	46:42
(Henning F., Henning A.)	
3. TV Osterhofen 1	1:06:02
(Reischl, Stern)	
4. TV Osterhofen 2	1:07:42
5. OLA TV Lehr	1:10:17

D14:	
1. SK Duisburg	39:02
2. SSC BSA	48:42
3. OLA TV Lehr	49:37

H19:	
1. OLV Uslar	50:55
2. OLC Gruenten	59:10
(Franke, Flurschütz, Kühnemuth)	
3. SK Duisburg	1:00:11
(Bunert J., Dimmer, Bunert W.)	
4. TSV Deggendorf	1:02:52
5. SU Annen	1:06:35
6. TV Vallendar	1:08:22

H15:	
1. MTK Bad Harzburg	43:32
2. OLV Uslar 1	48:34
(Kowalewski, Kahle, Dumnitz)	
3. TSV Griesbach	50:45
(Eichinger, Ortner, Martike)	
4. OLV Uslar 2	54:48
5. SSC BSA	55:55

H14:	
1. SSC BSA	29:26
2. TV Ohlsbach	36:15
(Benz, Benz, Benz)	
3. ASV Schwendt	1:05:11

Herausgeber und Redakteur: Manfred Neitzel, Macherscheider Strasse 97, 4040 Neuss 1, Tel. 02101-37742 — Postscheckkto. 742 65-503 bei PSchA Köln. Jahresabonnement: 7.50 DM. Die OL-Nachrichten erscheinen 9 mal im Jahr. (Monatlich von Februar bis Juli, sowie von September bis November) Wird der Bezug nicht bis Jahresende gekündigt, so läuft er automatisch ein weiteres Jahr.

Ausschreibungen und Termine

6.-9.7. Ostsee-OL, Zinnowitz, DDR

So. 8.7. 1.Asse-OL, Wittmar, MTV Wolfenbüttel; Treffp. "Waldgaststätte" in Wittmar (an B79 Wolfenbüttel - Semmenstedt - Halberst.) bis 9 Uhr; Startg. 2/3 DM; Meldg. bis 1.7. (Nachmeldg. telefonisch bis 6.7.) an Eike-Neumann-Lezius, Harnackstraße 22, 3340 Wolfenbüttel, Tel. 05331-62385; Karte: vierfarbig, 1:10 000, Frühjahr 1979

- OL Einbeck-Hube (C-Lauf); Friedel Brandt, Dörchenstraße 2, 3352 Einbeck

So. 15.7. Elm-OL (C-Lauf); Gerhard Finke, Elmstraße 26, 3307 Dahlum, Tel. 05332-436

Sa. 21.7. OL beim Gauturnfest in Achern, TV Achern; Treffp. Sportplatz am Waldsee in Oberachern, ab Bundesstraße 3 von Achern (Stadtmitte) ausgeschildert, bis 13 Uhr; Startg. 4/6 DM; Meldg. bis 2.7. an Thomas Vollmer, Ratskellerstraße 35, 7590 Achern, Tel. (nur nach 18 Uhr) 07841-5041, Nachmeldg.: 2 DM Aufschlag; Karte: 1:15 000, IOF-Norm

So. 22.7. Wittener Volks-OL, SU Annen und Jugendamt Witten; Treffp. Parkplatz auf dem Hohenstein, 9-12 Uhr; Startg. 3 DM; Meldg. am Start bzw. an Uwe Dresel, Hauptstr. 20, 5810 Witten, Tel. 02302-14149; Karte: s/w, 1:10 000, 3/79
Anfahrt: über B226, südl. Wittens, Hinweisschilder "Hammerteich, Hohenstein"

- 2. Konzeller OL (3.Lauf zum Bayerncup), SV Konzell; Treffp. Gaststätte Haid bei Konzell (Bayer. Wald, zwischen Straubing und Cham) bis 9.30 Uhr; Startg. 3/4/5 DM; Meldg. bis 18.7. (bzw. telefonisch bis 20.7.) an Rudi Mück, Postfach, 8441 Konzell, Tel. 09963-1046, Nachmeldg.: 1 DM Aufschlag; Karte: fünffarbig, 1:10 000, Matrizenabzug

23.-27.7. Schwedischer 5 - Tage - OL

Sa. 28.7. OL beim Gauturnfest in Himmelkron (Bayreuth-Kulmbach); Treffp. ausgeschildert, 1.Start 15 Uhr; Startg. 5 DM; Meldg. an Lothar Tschuschner, Drosselweg 4, 8580 Bayreuth, Tel. 0921-60 75 31, 42135; Karte: 1:16 667 (TK)

9.-11.8. Österreichischer 3 - Tage - OL

12.-19.8. Ungarischer 5 - Tage - OL

So. 19.8. OL des SC Unna; Ausk.: Renate Rahe, Friedrich-List-Straße 27, 4750 Unna, Tel. 02303-13580

So. 26.8. 8.Angerland-OL, Lintorf, Brit.Army OC/TuS Lintorf; Treffp. "Auf den Kämpfen" (ausgeschildert ab Sportplatz/Stadion) bis 9.30 Uhr; Startg. 1/3 DM; Meldg. bis 17.8. an WOZ G. Eddy, 14 Topographic Squadron, Oberhausener Str. 31, 4000 Düsseldorf-Rath (engl.) bzw. Reiner Lauer, Am Timpen 18, 4030 Ratingen 6 (Nachmeldg.: 1 DM Aufschlag); Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 5/79

- OL in Hilgert/Westerwald; Treffp. Sportplatz Hilgert; Ausschreibung und Anmeldung: Kurt Frank, Faulbacherstr. 2, 5411 Kammerforst, Tel. 02624-4174; Karte: 1:7 500, farbig

nun wohl auch der OL leben müssen. Steht nur zu hoffen, daß der Fachauschuß hier eine gute Entscheidung getroffen hat - erst die Zukunft kann das zeigen -, ob eine andere Entscheidung in diesem Fall besser gewesen wäre, wird sicherlich niemals eindeutig feststehen, doch die Auseinandersetzung darüber sollte in offener Weise weitergeführt werden. Die O.L.-Nachrichten stehen als Forum dafür stets zur Verfügung. Bei allen Problemen und Kontroversen braucht 1979 deshalb kein "schwarzes Jahr" für den deutschen OL zu werden.

Leserbriefe

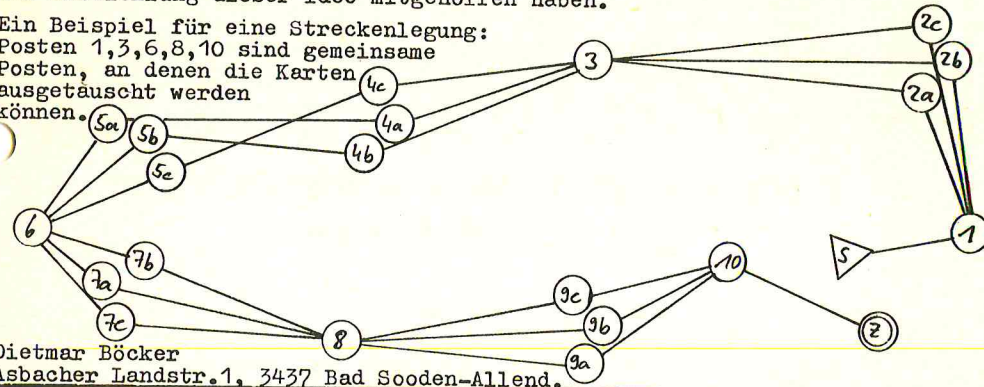
Gedanken zum OL-Mannschaftslauf

Die Idee zu diesem Brief kam mir während einer Unterhaltung über die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im OL. Es geht um die Art der Durchführung von OL-Mannschaftsläufen im allgemeinen. Die bisherige Art der Durchführung weist einige Mängel in punkto Gerechtigkeit auf. Bei der jetzigen Form kann ein guter Oler zusammen mit einem oder zwei Leichtathleten starten und gewinnen, während eine Mannschaft aus drei weniger guten OLern keine Chance hat. Dies sollte aber nicht der Sinn des Mannschaftslaufes sein. Eine Lösung des Problems ist W.Holloways Mannschafts-Skore. Eine andere Lösung wäre es, an jeden Läufer eine Karte und pro Mannschaft mindestens zwei Kontrollkarten auszugeben. Dadurch können die Läufer getrennt mehrere Posten aufsuchen und somit Zeit sparen. Eine weitere Möglichkeit wäre es, jedem Läufer Karte und Kontrollkarte zu geben, und die Strecke nach Art der Staffelstrecken aufzufächern, so daß alle Läufer einer Mannschaft zugleich starten, verschiedene Strecken haben und zugleich ins Ziel kommen müssen. Da die Läufer zwischendurch gemeinsame Posten haben, können sie die Karten austauschen, um gleiche Zeiten zu erzielen. Bei dieser Art der Durchführung sollten alle Mitglieder einer Mannschaft Oler sein; ein Oler und zwei Läufer wären hoffnungslos verloren, da die Strecke dann erheblich länger wird. - Da viele Vereine aber nicht genug Mitglieder haben, um die Mannschaften bestücken zu können, müßte es solchen Vereinen gestattet sein, untereinander Läufer auszutauschen, um komplette Mannschaften bilden zu können.

Ich bitte auch andere Freunde des OL-Sports, besonders die "Alten Hasen" um eine Meinungsäußerung, denn ich glaube, daß dieses Problem alle etwas angeht. Ich möchte mich auch bei meinen Vereinskameraden bedanken, die bei der Entwicklung dieser Idee mitgeholfen haben.

Ein Beispiel für eine Streckenlegung:

Posten 1,3,6,8,10 sind gemeinsame Posten, an denen die Karten ausgetauscht werden können.



Dietmar Böcker
Asbacher Landstr.1, 3437 Bad Sooden-Allend.

Die nächste Ausgabe der O.L.-Nachrichten erscheint zum 1.September 1979.
Redaktionsschluß: 20.August 1979

Bei Abonnements-Bestellungen bitte beachten: Nr. 1/79 bereits vergriffen!
Jahresabonnement nur noch ab 2/79 möglich für 6.60 DM.

1979: ein schlechtes OL-Jahr?

Manfred Neitzel

Wahrlich, ein rosiges Jahr für den deutschen Orientierungslauf wird dies allzumal nicht; zu vielfältig sind dafür die Enttäuschungen, die es bislang schon mit sich gebracht hat. So macht sich bei vielen OL-Freunden eine gewisse Ernüchterung breit, nachdem die letzten Jahre eine schnelle Vorwärtsentwicklung für den Orientierungslauf im Deutschen Turnerbund zu verheißen schienen. Auch auf der Fachausschuß-Sitzung zu Anfang der laufenden Saison wurde dies schon deutlich: der Bericht von Bundesfachwart Herbert Hartmann in den O.L.-Nachrichten Nr. 2/79 und sein Aufruf "Das geht uns alle an" in der gleichen Ausgabe spiegeln dies wohl recht klar wieder. - Es gilt noch weit mehr Probleme zu lösen als mancher sich träumen lassen mochte. Entsprang diese Erkenntnis seinerzeit eher der kritischen Analyse der bisherigen Entwicklung aus dem Blickwinkel des skeptischen Beobachters, der hinter noch so schönen prozentualen Steigerungsraten stets und vor allem die absoluten Zahlen unter die Lupe nimmt, so machte der Beginn dieser OL-Saison auch dem vordergründigeren Betrachter augenfällig, daß der Orientierungslauf hierzulande nicht mit beständigem Rückenwind rechnen kann, sondern daß ihm der Wind auch des öfteren recht kräftig ins Gesicht blasen wird.

Es schien zunächst vor allem ein Problem zu sein, das uns in diesem Jahr zu schaffen machen sollte, nämlich der Widerstand gegen den OL auf Seiten der Förster und Jäger. Sicherlich gab es den auch früher schon, aber zu solch reihenweisen Terminabsagen wie 1979 war es bislang doch noch nicht gekommen.

Abgesehen davon, daß jeder ausgefallene Lauf ganz allgemein einen Rückschlag für die Ausbreitung des OLs hierzulande bedeutet, hatte dies für den Bereich des Leistungssports im OL fast fatale Folgen. Ist es doch überhaupt schon schwierig geworden, noch genügend Ausrichter für alle Ranglistenläufe zu finden, so ist es schon nahezu unmöglich, am Anfang einer OL-Saison kurzfristigen Ersatz für ausgefallene Ranglistenläufe zu finden.

Wie problematisch unter diesen Vorzeichen eine Rangliste und eine Qualifikation für Weltmeisterschaften und Länderkämpfe (letztes Beispiel: der Studenten-Länderkampf Deutschland - Ungarn) wird, versteht sich von selbst und hat sich inzwischen auch deutlich gezeigt. - Überhaupt die Weltmeisterschaften: auch sie scheinen in diesem Jahr für Probleme zu sorgen. Die sicherlich unbestrittene Erkenntnis des Fachausschusses, daß dieses Jahr in Finnland keine Blumentöpfe in deutschen Besitz übergehen werden, zumal aus finanziellen Gründen eine Vorbereitung im WM-Land nicht möglich ist, hat ihn zu einer im Gegensatz dazu sehr wohl umstrittenen Entscheidung veranlaßt. Man beschloß nämlich, die diesjährige WM nur als vorbereitende Zwischenstation für spätere Weltmeisterschaften zu benutzen, was im Klartext heißt: deutlicher Schwerpunkt der Förderung bei den jüngeren Läufern und in allen Zweifelsfällen (und Zweifel gibt es viele) Entscheidung zuungunsten der älteren, bislang verdienten Oler. Daß dies zu größerem Unmut unter den Betroffenen führen würde, wird dem Fachausschuß dabei durchaus klar gewesen sein.

Gründe zur Unzufriedenheit gibt es also sicherlich genug in diesem Jahr, Gründe zur Resignation sollten es allerdings nicht sein. Gewiß hat sich manch einer die ganze Sache einfacher vorgestellt, aber der Abschied von unrealistischen Vorstellungen kann der weiteren Entwicklung des Orientierungslaufs in diesem Lande kaum schaden. Dazu gehört auch, daß man die Bedenken von Förstern und Jägern in jedem Fall ernst nimmt, um zu Maßnahmen zu kommen, die dem Interesse beider Seiten dienen. Ein OL, dessen Bahnlegung sicherstellt, daß empfindliche Kulturen nicht durchquert werden und aufgeschrecktes Wild genügend unbelaufene Ruhezeiten im Wald findet (Einhaltung einer Hauptlaufrichtung mit parallelen Bahnen in zentralen Gebieten hält die nötigen Fluchtwege frei), ist sicherlich besser als ein kurzfristig abgesagter OL. Zum Schutz vor unliebsamen Überraschungen sollten entsprechende Kontakte schon vor der Karte aufgenommen werden.

Und zum Problem WM und Kadereinteilung: nun, hier kann man sicherlich noch lange über die Entscheidung des Fachausschusses diskutieren. Ähnliches kennt man ja auch aus anderen Sportarten, und mit solchen Konflikten wird

Fortsetzung Ausschreibungen und Termine

So. 26.8. Skore-OL im Bergengehölz Malente, TSV Malente; Treffp. am Forsthaus Dodau (von B76 Eutin-Plön ca. 2 km hinter Ortsrand rechts abbiegen, bzw. in Gegenrichtung kurz vor Eutin links, ausgeschildert) bis 9.30 Uhr; Startg. 2/3.50 DM; Meldg. bis 20.8. an Ilse Wallrafe, Ferd.Harms - Straße 13, 2427 Malente (oder telefonisch an Uwe Dühring 04523 - 2529); Karte: fünffarbig, 1:15 000, Frühjahr 1978; "Wasch- und Duschgelegenheiten stehen nicht zur Verfügung, da es in Malente wahrscheinlich ja doch wieder regnet."

1.-4.9. WM in Finnland

1.-2.9. 2-Tage-OL Nordhessen, SC Helsa/OLG Bad Sooden-Allendorf; Treffp. ab Ortsmitte Helsa ausgeschildert, 1.Start: Sa. 14 Uhr, So. 8.30 Uhr; Startg. 4/6 DM; Meldg. bis 25.8. an Paul Engel, Sportplatzweg 7, 3506 Helsa, Tel. 05605 - 5631, Nachmeldg. telefonisch bis 31.8. bei doppeltem Startgeld

So. 2.9. 1.Ostbelgischer Staffel-OL, ARDOC St.Vith; Treffp. ausgeschildert ab Sportzentrum St.Vith (ca.10km), 1.Start 10 Uhr; Startg. 180 Frs./Staffel (nur 3er-Staffeln); Meldg. bis 26.8. an Christian Krings, B-4784 Hunningen, 3A; Karte: IOF-Norm, 1:15 000, 1979

- OL in Nüsse (B-Lauf); Bruno Knoop, 2411 Koberg, Tel. 04543 - 7131

So. 9.9. OL des Post SV Osnabrück; Hans Simon, Bremer Straße 13, 4500 Osnabrück (B-Lauf)

- OL des TV Ortenberg; Ewald Eyrich, Marktplatz 8, 7601 Ortenberg, Tel. 0781 - 343 14

Sa. 15.9. OL in Lübbecke, TuS Lübbecke (C-Lauf); Treffp. Hilgenstuhl, ab Lübbecke B239 südl., nach Berg 1.rechts, 3.rechts (Name: Hilgenstuhl), Berg hoch bis Straßenende im Wald, Start 14 - 16 Uhr, freie Postenfolge; Meldg. an Endre Kövari, Lange Straße 7, 4990 Lübbecke, Tel. 05741 - 8954 mit Hinweis, ob Zeitnahme gewünscht; Karte: zweifarbig, 1:10 000, 1978

15.-16.9. Westdeutsche Meisterschaften Staffel und Einzel, Barmer TV; Herbert Birker, Bockmühle 3, 5600 Wuppertal, Tel. 0202 - 62 34 65

So. 16.9. 13.Lübecker OL; Horst Heyder, Nachtigallensteg 31, 2400 Lübeck, Tel. 0451 - 59 84 31

- Saarland-Meisterschaften; Günter Neuhard, Keltenstr. 17, 6650 Homburg

WICHTIG!! Betr.: DM Ahrweiler, 20.-21.10.1979

Veranstalter und Ausrichter der diesjährigen Deutschen Meisterschaften im OL weisen dringend darauf hin, daß alle Teilnehmer in den Meisterschaftsklassen im Besitz eines gültigen Turnpasses sein müssen! Die Formulare der Turnpässe können über die Geschäftsstellen der Landesturnverbände bezogen werden. Die einzelnen Turnpässe werden dann von den jeweiligen Vereinen ausgestellt.

Ein Zweitstartrecht (s. Turnordnung, vgl. auch O.L.-Nachrichten 3/79, S.4) muß gesondert vermerkt sein.

Neben den Turnpässen finden ebenfalls DSV-Startpässe Anerkennung. Beim Abholen der Startunterlagen sind die gültigen Turn- bzw. Startpässe vorzulegen!

Meldeschuß: 6.9. Keine Nach- und Ummeldungen!

Belgischer 3-Tage-OL 2.-4.6. (Pfingsten)

Deutsche WM-Ausscheidung

Stephan Schliebener

Da sitze ich nun und frage mich, wie dieses heiße Eisen wohl anzupacken sei. Am einfachsten wäre es natürlich, alle Klippen zu meiden und sich auf die Vermittlung reiner Fakten und Zahlen zu beschränken. Eine derartige Darstellung kann dem Vorgefallenen jedoch kaum Genüge leisten, und so soll, wenn auch nur in bescheidenen Ansätzen, eine Aufarbeitung des Ganzen versucht werden; es handelt sich dabei um die rein subjektive Meinung des Verfassers.

Die Gründe, die zum Entstehen des gewiß unzulänglichen Ausscheidungsmodus geführt haben, sind in O.L.-Nachrichten 4 dargelegt. Ein damals noch geplanter vierter Qualifikationslauf auf einer der neuen CISM-Karten fiel dem Veto der Forstverwaltung zum Opfer; die Aktiven erfuhren leider erst recht spät davon.

Die offizielle Bekanntgabe des Ausscheidungsmodus erfolgte Anfang Mai in den O.L.-Nachrichten. Aber schon zum Zeitpunkt des dänischen 3-Tage-Laufes (12.-14.4.) war die überwiegende Mehrzahl der Aktiven davon in Kenntnis gesetzt. Ein regelrechter "Widerstand" begann sich aber erst gut einen Monat später, also Mitte Mai und damit kurz vor dem 3-Tage-Lauf zu formieren. Man beschloß, am Abend vor dem ersten Lauf (!) eine Aktiven-Versammlung einzuberufen; der Aktivensprecher, in dessen Zuständigkeit so etwas eigentlich steht, erfuhr ganze 3 Tage vorher davon und war damit schon quasi übergangen. Wenn man Einspruch erhebt, so sollten doch gewisse Fristen eingehalten werden, und mit einer vernünftigen Wettkampfvorbereitung hat das kaum noch zu tun. Die Legitimation einer auf diese Weise "einberufenen" Versammlung dürfte ebenfalls einigen Zweifeln ausgesetzt sein. In einem Protokoll wurden dann grundlegende Änderungen des Ausscheidungsmodus verlangt, was aber bei Ernst Gruhn und dem FA-Vorsitzenden Herbert Hartmann auf Ablehnung stieß. So blieb am Ende alles beim alten, glücklich war wohl niemand über das Ganze, Fehler wurden auf vielen Seiten gemacht. Es bleibt zu hoffen, daß diese 3 Tage keine unüberbrückbaren Gräben gerissen haben; andernfalls wäre dem deutschen OL unermesslicher Schaden zugefügt.

Nun aber zum eigentlichen Wettkampfeschehen: die bewährte Organisation der OLV Eifel unter der Leitung von Albin Genten garantierte für einen reibungslosen Ablauf dieser Großveranstaltung (ca. 1300 Teilnehmer). Bei sommerlichen Temperaturen sahen sich die Aktiven an allen 3 Tagen hohen Anforderungen ausgesetzt. Sowohl in D19E als auch in H21E dominierten die Schweden, die beide Sieger stellten und jeweils 8 Läufer/innen unter die ersten 10 bringen konnten.

Um so höher sind die Leistungen von Hadmut Hindorf und Jörg Bunert zu bewerten, die sich in blendender Verfassung präsentierten und mit einem 3. bzw. 7. Rang in diese Phalanx einbrechen konnten. Seine herausragenden Ergebnisse in Dänemark und bei den CISM-Meisterschaften untermauerte Dietrich Kühnemuth mit einem 13. Platz. Durch gleichmäßig gute Läufe brachten sich noch Toni Stoiber als 19. und Ulli Flurschütz als 28. in den Besitz der WM-Fahrkarte.

Bei den Damen stellten Edith und Anja Gruhn als 12 bzw. 14. ihre enorme Veranlagung unter Beweis und qualifizierten sich damit für die WM. Auf dem 24. Rang landete Ruth Mevius, knapp gefolgt von Heidrun Finke.

Ergebnisse:

H21 E (101 Läufer klassiert)

1. Martensson	SWE	2:53:58
2. Fransson	SWE	3:03:03
3. Branth	SWE	3:05:44
7. Bunert J.		3:20:43
13. Kühnemuth		3:25:07
19. Stoiber		3:28:12
28. Flurschütz		3:33:24
31. Finkenstädt		3:35:31
35. Beck		3:38:32
36. Mumme		3:38:54

D19 E (40 Läuferinnen klassiert)

1. Mansson	SWE	2:31:36
2. Westerlund	SWE	2:44:46
3. Hindorf		2:49:58
12. Gruhn E.		3:10:34
14. Gruhn A.		3:11:54
24. Mevius		3:28:30
26. Finke		3:30:18
29. Bloss		3:34:44
30. Schmidt C.		3:42:10

(Ergänzung: S. Schumacher, die aus persönlichen Gründen auf der 1. Etappe nicht startete, belegte an den folgenden Tagen die Plätze 11 und 12. -Red.)

Österreichs Nachwuchs nicht zu schlagen

Jens Hartmann

Der diesjährige Jugendländerkampf gegen die österreichische Nachwuchsauswahl fand in Leibnitz (zwischen Graz und der jugoslawischen Grenze gelegen) statt. Wir waren in einem sehr schönen Schloß untergebracht und nutzten die vier Tage außer mit Laufen auch mit Baden und Besichtigen der großen Schloßanlage sowie der Römerausgrabungen auf dem Frauenberg. Weitere kulturelle Vorhaben fielen wegen des Regens gerade an den freien Nachmittagen buchstäblich ins Wasser.

Das Training fand rund um das Schloß statt, Start und Ziel waren im Schloßgarten. Mit einer sehr guten Karte lernten wir alle den steilen Schloßberg kennen. Der Staffellauf fand am Samstagvormittag statt, alle Startläufer verschwanden auf einmal im Wald. Zuerst wechselten Olaf und Anja; nach diesem guten Auftakt kam aber ein österreichischer Startläufer nach dem anderen zum Wechsel. Am Ende hatten die Österreicher auch 6 von 8 Staffeln gewonnen, doch war im Vorjahr in diesem Gelände schon ein Wettkampf. Auf jeden Fall waren sie an diesem Tage besser, und alle DTB-Läufer hofften auf die große Wende wie im Vorjahr, wo am zweiten Tag auch noch ein großer Punkterückstand wettgemacht werden konnte. Am Abend gab der österreichische OL-Fachausschuß ein Essen für beide Mannschaften, bei dem außer den Ansprachen der Funktionäre auch die Jugendlichen untereinander Kontakte knüpfen konnten. - Im Rahmen der österreichischen Nachwuchs- und Seniorenmeisterschaften fand am Sonntag der Einzellauf statt. Bei schönem Wetter machte es die Betreuerin ihren Schützlingen vor: Luise Gruhn gewann die Klasse D35 und konnte sich selbst im Wettkampfgelände, welches durch viele Gräben und unterschiedliche Bewaldungsstruktur geprägt war, ein genaues Urteil über die einzelnen Leistungen erlauben. Diese waren kaum besser als die bei der Staffel, denn es gab nur 3 Einzelsiege. Die DTB-Auswahl verlor den Länderkampf also ziemlich deutlich, doch haben alle eine ganze Menge dazugelernt, so daß zu hoffen bleibt, daß im nächsten Jahr in Lahr wieder ein Gesamtsieg zu verzeichnen sein wird.

Ergebnisse:

Einzel: D -12: 1. K. Bonek (A), 2. A. Kramer (A), 3. M. Kl.-Emden, 4. M. Soether (D)
D 13 - 14: 1. G. Leutner (A), 2. B. Bosch (D), 3. B. Oberleitner (A), 4. S. Gedig (D)
D 15 - 16: 1. R. Mandl (A), 2. H. Gruhn (D), 3. U. Horn (D), 4. E. Lammer (A)
D 17 - 18: 1. A. Gruhn (D), 2. U. Poschacher (A), 3. E. Gruhn (D), 4. S. Maier (A)
H -12: 1. G. Chudoba (A), 2. A. Felbauer (A), 3. R. Greiselis (D), 4. M. Nolte (D), 5. C. Schmidt-Kloiber (A), 6. C. Braun (D)
H 13 - 14: 1. J. Benz (D), 2. R. Novak (A), 3. S. Braun (D), 4. R. Hofer (A), 5. O. Gruhn (D), 6. M. Arbter (A)
H 15 - 16: 1. W. Kradischnig (A), 2. P. Bonek (A), 3. M. Wußler (D), 4. G. Novak (A), 5. J. Höfer (D), 6. G. Engelhardt (D)
H 17 - 18: 1. D. Hartmann (D), 2. R. Arbter (A), 3. G. Kradischnig (A), 4. W. Pessentheimer (A), 5. H. Bruns (D), 6. F. Kowalewski (D)

Staffel: D -12: 1. A. (Kramer/Bonek), 2. D. (Soether/Klein-Emden)
D 13 - 14: 1. A. (Oberleitner/Leutner), 2. D. (Bosch/Gedig)
D 15 - 16: 1. A. (Lammer/Mandl), 2. D. (A. Gruhn/H. Gruhn)
D 17 - 18: 1. D. (Horn/Gruhn), o.w. A. (Poschacher/Felbauer)
H -12: 1. A. (Chudoba/S.-Kleiber/Felbauer), 2. D. (Greiselis/Braun/Nolte)
H 13 - 14: 1. D. (Gruhn/Braun/Benz), 2. A. (Hofer/Novak/Arbter)
H 15 - 16: 1. A. (Bonek/Novak/Kradischnig), 2. D. (Höfer/Wußler/Engelhardt)
H 17 - 18: 1. A. (Kradischnig/Pessentheimer/Arbter), 2. D. (Hartmann/Bruns/Kowalewski)

Länderkampfwertungen:

Einzelläufe: Österreich 75 Punkte, Deutschland 57 Punkte
Staffeln: Österreich 33 Punkte, Deutschland 25 Punkte

Gesamtwertung: Österreich : Deutschland 108 : 82 Punkte